FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 90812174

Die Epistel S. Pauli an die Philipper.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724

Visual Library

Die Epiſtel S. Pauli an die Philipper.

Das 1. Capitel.

Des gebundenen Pauli danckſagung, gebet und vermahnung zum beſtändigen glaubenskampf.

1. PAulus und Timotheus, knechte JEſu Chriſti, * allen heiligen in Chriſto JEſu zu Philippen, ſammt den biſchöfen und dienern: * 1 Cor. 1, 2.

2. * Gnade ſey mit euch, und friede von GOtt, unſerm Vater, und dem HErrn JEſu Chriſto. * Röm. 1, 7.

(Epiſtel am 22. ſonntage nach trinitatis.)

3. ICh * dancke meinem GOtt, ſo oft ich eurer gedencke, * Röm. 1, 8.

4. (Welches ich allezeit thue in alle meinem gebet für euch alle, und thue das gebet mit freuden.)

5. Uber eurer gemeinſchaft am evangelio, vom erſten tage an biſher.

6. Und bin deſſelbigen in guter zuverſicht, daß, der in euch angefangen hat das gute werck, der wirds auch vollführen, biß an den tag JEſu Chriſti.

7. Wie es denn mir billig iſt, daß ich dermaaſſen von euch allen halte, darum, daß ich euch in meinem hertzen habe, * in dieſem meinem gefängniß, darinnen ich das evangelium verantworte und bekräftige, als die ihr alle mit mir der gnade theilhaftig ſeyd. * Eph. 3, 1. c. 4, 1.

8. Denn GOtt iſt * mein zeuge, wie mich nach euch allen verlanget von hertzengrunde in JEſu Chriſto. * Röm. 1, 9.

9. Und daſelbſt um bete ich, daß eure liebe ie mehr und mehr reich werde in allerley erkäntniß und erfahrung:

10. Daß ihr prüfen möget, was das beſte ſey, auf daß ihr ſeyd lauter und unanſtöſſig, biß auf den tag Chriſti,

11. Erfüllet mit * früchten der gerechtigkeit, die durch JEſum Chriſtum geſchehen (in euch) zur ehre und lobe GOttes.]
* Eph. 5, 9. Col. 1, 10.

12. Ich laſſe euch aber wiſſen, lieben brüder, daß, * wie es um mich ſtehet, das iſt nur mehr zur förderung des evangelii gerathen: * Eph. 6, 21. 22. Col. 4, 7.

13. Alſo, daß meine bande offenbar worden ſind in Chriſto, in dem gantzen richthauſe, und bey den andern allen;

14. Und viel brüder in dem HErrn, auß * meinen banden zuverſicht gewonnen, deſto dürftiger geworden ſind, das wort zu reden ohne ſcheu. * Eph. 3, 13.

15. Etliche zwar predigen Chriſtum, auch um haß und hadders willen; etliche aber auß guter meynung.

16. Jene verkündigen Chriſtum auß zanck, und nicht lauter: denn ſie meynen, ſie wollen eine trübſal zuwenden meinen banden.

17. Dieſe aber auß liebe: denn ſie wiſſen, daß ich zur verantwortung des * evangelii hie liege. * v. 7.

18. Was iſt ihm aber denn? Daß nur Chriſtus verkündiget werde allerley weyſe, es geſchehe zufallens, oder rechter weyſe: ſo * freue ich mich doch darinne, und wil mich auch freuen, * c. 2, 7. 18.

19. Denn * ich weiß, daß mir daſſelbe gelinget zur ſeligkeit, durch euer gebet, und durch handreichung des Geiſtes JEſu Chriſti. * 2 Cor. 1, 11.

20. Wie ich endlich warte und hoffe, daß ich in keinerley ſtück zu ſchanden werde, ſondern daß mit aller freudigkeit, gleich wie ſonſt allezeit, alſo auch ietzt, Chriſtus hoch gepreiſet werde an meinem leibe, es ſey durch leben oder durch tod.

21. Denn **Chriſtus iſt mein leben, und ſterben iſt mein gewinn.**

22. Sintemal aber im fleiſche leben dienet mehr frucht zu ſchaffen, ſo weiß ich nicht, welches ich erwählen ſoll.

23. Denn es lieget mir beydes hart an: **Ich * habe luſt abzuſcheiden, und bey Chriſto zu ſeyn**; welches auch viel beſſer wäre, * 1 Kön. 19, 4. 2 Cor. 5, 8.

24. Aber es iſt nöthiger im fleiſche bleiben um euret willen.

25. Und * in guter zuverſicht weiß ich, daß ich bleiben, und bey euch allen ſeyn werde, euch zur förderung und zur freude des glaubens; * v. 6. c. 2, 24.

26. Auf daß ihr euch ſehr rühmen möget in Chriſto JEſu an mir, durch meine zukunft wieder zu euch.

27. Wandelt * nur würdiglich dem evangelio Chriſti, auf daß, ob ich komme, und ſehe euch, oder abweſend von euch höre,

re, daß ihr stehet in Einem geist, und Einer seele, und sammt uns kämpfet für den glauben des evangelii, * 1 Cor.7,20.

28. Und euch in keinem wege erschrecken lasset von den widersachern; welches ist ein anzeigen, ihnen * der verdammniß, euch aber der † seligkeit, und dasselbige von GOtt. * c.3,19. † Röm.8,17.

29. Denn euch ist gegeben um Christus willen zu thun, daß ihr nicht allein an ihn gläubet, sondern auch * um seinet willen leidet; * Röm. 5,3.

30. Und habet denselbigen * kampf, welchen ihr an mir gesehen habt, und nun von mir höret. * Gesch.16,22.seqq.

Das 2. Capitel.

Die erniedrigung und erhöhung Christi soll zur einigkeit, demuth rc. bewegen.

1. ISt nun bey euch * ermahnung in Christo, ist trost der liebe, ist gemeinschaft des geistes, ist hertzliche liebe und barmhertzigkeit, * Röm.12,10.

2. So erfüllet meine freude, daß ihr * Eines sinnes seyd, gleiche liebe habet, einmüthig und einhellig seyd, * c.1,27.

3. Nichts thut durch zanck oder * eitele ehre, sondern durch demuth achtet euch unter einander einer den andern höher, denn sich selbst. * Gal.5,26.

4. Und ein ieglicher sehe nicht auf das seine, sondern auf das, das des andern ist.

(Epistel am Palmsonntage.)

5. EIn ieglicher sey gesinnet, wie JEsus Christus auch war;

6. Welcher, ob er wol in * göttlicher gestalt war, hielt ers nicht für einen raub, GOtte gleich seyn; * Joh. 1, 1. 2.

7. Sondern äusserte sich selbst, und nahm * knechtes gestalt an, ward gleich wie ein ander mensch, und an geberden als ein mensch erfunden. * Es.42,1.

8. Er * niedrigte sich selbst, und ward gehorsam bis zum tode, ja zum tode am creutz. * Ebr. 12, 2.

9. * Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und hat ihm einen namen gegeben, der über alle namen ist:

* Ebr. 2, 9. Gesch. 2, 33.

10. Daß * in dem namen JEsu sich beugen sollen alle derer knie, die im himmel, und auf erden, und unter der erden sind,

*. Es.45,23. Röm.14,11.

11. Und alle zungen bekennen sollen, daß * JEsus Christus der HErr sey, zur ehre GOttes des Vaters.]

* Gesch. 2,36. 1 Cor. 8, 6.

12. Also, meine liebsten, wie ihr allezeit seyd gehorsam gewesen, nicht allein in meiner gegenwärtigkeit, sondern auch nun vielmehr in meinem abwesen, schaffet, daß ihr selig werdet * mit furcht und zittern. * 1 Pet.1,17.

13. Denn * GOtt ists, der in euch wircket beyde das wollen und das vollbringen, nach seinem wohlgefallen.

* 2 Cor. 3, 5.

14. Thut alles ohne * murmelung, und ohne zweifel; * Joh.6,43. 1 Pet.4,9.

15. Auf daß ihr seyd ohne tadel, und * lauter, und GOttes kinder, unsträflich mitten unter dem unschlachtigen und verkehrten geschlechte, unter welchem † ihr scheinet, als lichter in der welt,

* c.1,10. † Matth.5,14. Eph.5,8.

16. Damit, daß ihr * haltet ob dem worte des lebens, mir zu einem ruhm an dem tage Christi, als † der ich nicht vergeblich gelauffen, noch vergeblich gearbeitet habe.

* 2 Tim.1,13. † 1 Cor.9,26.

17. Und ob * ich geopfert werde über dem opfer und gottesdienst eures glaubens, so freue ich mich, und freue mich mit euch allen. * 2 Tim. 4, 6.

18. Desselbigen sollt Ihr euch auch freuen, und sollt euch mit mir freuen.

19. Ich hoffe aber in dem HErrn JEsu, daß ich * Timotheum bald werde zu euch senden, daß Ich auch erquicket werde, wenn ich erfahre, wie es um euch stehet.

* Gesch.16,1. 1 Thess 3,2.

20. Denn ich habe keinen, der * so gar meines sinnes sey, der so hertzlich für euch sorget. * 1 Cor. 16, 10.

21. Denn * sie suchen alle das ihre, nicht das Christi JEsu ist. * 1 Cor.10,24.

22. Ihr aber wisset, daß er rechtschaffen ist, denn wie ein kind dem vater, hat er mit mir gedienet am evangelio.

23. Denselbigen, hoffe ich, werde ich senden von stund an, wenn ich erfahren habe, wie es um mich stehet.

24. Ich * vertraue aber in dem HErrn, daß auch ich selbst schier kommen werde.

* c. 1, 25.

25. Ich

25. Ich habs aber für nöthig angesehen, den bruder * Epaphroditum zu euch zu senden, der mein gehülfe und mitstreiter, und euer apostel, und meiner nothdurft diener ist: * c. 4, 18.

26. Sintemal er * nach euch allen verlangen hatte, und war hoch bekümmert, darum, daß ihr gehöret hattet, daß er kranck war gewesen. * c. 1, 8.

27. Und er war zwar * todtkranck, aber GOtt hat sich über ihn erbarmet; nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, auf daß ich nicht eine traurigkeit über die andere hätte. * Es. 38, 1.

28. Ich habe ihn aber desto eilender gesandt, auf daß ihr ihn sehet, und wieder fröhlich werdet, und Ich auch der traurigkeit weniger habe.

29. So * nehmet ihn nun auf in dem HErrn, mit allen freuden, und habet solche in ehren. * Röm. 16, 2.

30. Denn um des wercks Christi willen ist er dem tode so nahe kommen, da er sein leben geringe bedachte, auf daß * er mir dienete an eurer statt. * 1 Cor. 16, 17.

Das 3. Capitel.

Von der gerechtigkeit des glaubens wider die falschen apostel.

1. WEiter, lieben brüder, * freuet euch in dem HErrn! Daß ich euch immer einerley schreibe, verdreusst mich nicht, und machet euch desto gewisser. * c. 4, 4.

2. Sehet auf die hunde, sehet auf die † bösen arbeiter, sehet auf die zerschneidung.

3. Denn Wir sind die beschneidung, die * wir GOtt im geiste dienen, und rühmen uns von Christo JEsu, und verlassen uns nicht auf fleisch. * 5 Mos. 30, 6. ꝛc.

4. Wiewol Ich auch habe, daß ich mich fleisches rühmen mögte. So ein ander sich düncken lässet, er möge sich fleisches rühmen, * Ich vielmehr: * 2 Cor. 11, 18. 22.

5. Der ich am achten tage beschnidten bin, einer auß dem volcke von Israel, des geschlechts Benjamin, ein Ebräer auß den Ebräern, und nach dem gesetz ein * Pharisäer, * Gesch. 23, 6. ꝛc.

6. Nach dem eifer ein * verfolger der gemeine, nach der gerechtigkeit im gesetz gewesen unsträflich. * Gesch. 8, 3.

7. Aber was mir * gewinn war, das habe ich um Christi willen für schaden geachtet.

* Matth. 13, 44.

8. Denn ich achte es alles für schaden gegen der überschwänglichen * erkäntniß Christi JEsu, meines HErrn, um welches willen ich alles habe für schaden gerechnet, und achte es für dreck, auf daß ich Christum gewinne, * Es. 53, 11.

9. Und in ihm erfunden werde, daß ich * nicht habe meine gerechtigkeit, die auß dem gesetz, sondern die durch den glauben an Christum kommt, nemlich die gerechtigkeit, die von GOtt dem glauben zugerechnet wird, * Röm. 3, 21. 22. c. 9, 30.

10. Zu erkennen ihn und die kraft seiner * auferstehung, und die gemeinschaft seiner leiden, daß ich seinem tode ähnlich werde;

* Röm. 6, 3. 4. 5.

11. Damit ich entgegen komme, zur auferstehung der todten.

12. Nicht, * daß ichs schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sey: Ich jage ihm aber nach, ob ichs auch ergreiffen mögte, nachdem ich von Christo JEsu † ergriffen bin. * 1 Tim. 6, 12. † Joh. 6, 44. c. 12, 32.

13. Meine brüder, Ich schätze mich selbst noch nicht, daß ichs ergriffen habe. Eines aber sage ich, * ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vornen ist, * Ps. 45, 11.

14. Und jage nach dem vorgesteckten ziel, nach dem * kleinod, welches vorhält die himmlische berufung GOttes in Christo JEsu. * 1 Cor. 9, 24. 1 Tim. 6, 12.

15. Wie viel nun unser * vollkommen sind, die lasset uns also gesinnet seyn; und sollt ihr sonst etwas halten, das lasset euch GOtt offenbaren. * 1 Cor. 2, 6.

16. Doch so ferne, daß wir nach einer regel, darein wir kommen sind, wandeln, und * gleich gesinnet seyn. * c. 1, 27. c. 2, 2. Röm. 12, 16. c. 15, 5. 1 Cor. 1, 10. 1 Pet. 3, 8.

(Epist. am 23. sonntage nach trin.)

17. FOlget * mir, lieben brüder, und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habet zum vorbilde.

* 1 Cor. 4, 16. c. 11, 1.

18. Denn * viele wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit weinen, die feinde des creutzes Christi, * Matth. 7, 13.

19. Welcher * ende ist das verdammniß, welchen der † bauch ihr gott ist, und ihre ehre zu schanden wird, derer, die irdisch gesinnet sind. * 2 Cor. 11, 15. † Röm. 16, 18.

20. Un-

20. Unser * wandel aber ist † im himmel, von dannen wir auch warten des heylandes JEsu Christi, des HErrn: * Ebr. 13, 14. † Eph. 2, 6.

21. Welcher * unsern nichtigen leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten leibe, nach der wirckung, damit er kan auch alle dinge ihm unterthänig machen.
* 1 Cor. 15, 43. 49. 53

Das 4. Capitel.

Von der standhaftigkeit und geistlichen freude der Christen: Item, der Philipper gutthätigkeit, Paulo erwiesen.

1. Also, meine lieben und gewünschte brüder, * meine freude und meine krone, bestehet also in dem HErrn, ihr lieben. * 2 Cor. 1, 14. 1 Thess. 2, 19. 20.

2. Die Evodian ermahne ich, und die Syntychen ermahne ich, daß sie Eines sinnes seyn in dem HErrn.

3. Ja, ich bitte auch dich, mein treuer geselle, stehe ihnen bey, die sammt mir über dem evangelio gekämpfet haben, mit Clemens und den andern meinen gehülfen, welcher namen sind * in dem buche des lebens.
* 2 Mos. 32, 32. Ps. 69, 29. Dan. 12, 1. Luc. 10, 20. Offenb. 3, 5. c. 13, 8. c. 17, 8. c. 20, 12. c. 21, 27.

(Epist. am 4. sonnt. des advents.)

4. Freuet * euch in dem HErrn allewege, und abermal sage ich: Freuet euch.
* c. 3, 1.

5. Eure lindigkeit lasset kund seyn allen menschen. Der * HErr ist nahe, * 1 Cor. 10, 11.

6. * Sorget nichts; sondern in allen dingen lasset eure bitte im gebet und flehen mit danckſagung vor GOtt kund werden.
* Matth. 6, 25. 31. ꝛc. Ps. 145, 18.

7. Und der friede GOttes, welcher höher ist, denn alle vernunft, bewahre eure hertzen und sinne in Christo JEsu.]

8. * Weiter, lieben brüder, was wahrhaftig ist, was † ehrbar, was gerecht, was keusch, was lieblich, was wohl lautet, ist etwa eine tugend, ist etwa ein lob, dem dencket nach. * c. 3, 1. † Röm. 12, 17.

9. Welches ihr auch gelernet, und empfangen, und gehöret, und gesehen habet an mir, das thut; so * wird der HErr des friedes mit euch seyn. * Röm. 15, 33.

10. Ich bin aber höchlich erfreuet in dem HErrn, daß ihr wieder wacker worden seyd für mich zu sorgen; wiewol ihr allewege gesorget habt, aber die zeit hats nicht wollen leiden.

11. Nicht sage ich das, des mangels halben: denn Ich habe gelernet, bey welchen ich bin, mir * genügen zu lassen. * 1 Tim. 6, 6.

12. Ich kan niedrig seyn, und kan hoch seyn. Ich bin in allen dingen und bey allen geschickt, beyde satt seyn und * hungern, beyde übrig haben und mangel leiden.
* 2 Cor. 11, 27.

13. Ich vermag alles durch den, der mich mächtig machet, Christus.

14. Doch ihr habt wohl gethan, daß ihr euch meines trübsals angenommen habt.

15. Ihr aber von Philippen wisset, daß von anfang des evangelii, da ich außzog auß Macedonia, keine * gemeine mit mir getheilet hat, nach der rechnung der außgabe und einnahme, denn ihr allein.
* 2 Cor. 11, 9.

16. Denn gen Thessalonich sandtet ihr zu meiner nothdurft einmal, und darnach aber einmal.

17. Nicht, daß ich das geschencke suche, sondern ich * suche die frucht, daß sie † überflüssig in eurer rechnung sey.
* Luc. 13, 7. † 2 Cor. 9, 6.

18. Denn ich habe alles, und habe überflüssig. Ich bin erfüllet, da ich empfing durch * Epaphroditum, das von euch kam, ein süsser geruch, ein angenehm opfer, GOtte gefällig. * c. 2, 25.

19. Mein * GOtt aber erfülle alle eure nothdurft, nach seinem reichthum in der herrlichkeit, in Christo JEsu. * 2 Cor. 9, 8.

20. Dem * GOtt aber und unserm Vater sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit. Amen. * 2 Tim. 4, 18.

21. Grüsset alle heiligen in Christo JEsu. Es grüssen euch * die brüder, die bey mir sind. * 1 Cor. 16, 20.

22. Es grüssen * euch alle heiligen, sonderlich aber die von des käysers hause.
* 2 Cor. 13, 12.

23. Die gnade unsers HErrn JEsu Christi sey mit euch allen. Amen.

Geschrieben von Rom, durch Epaphroditum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Philipper.

Die